

# Ausstellungsvorschau 2012

Belvedere und 21er Haus

## UTOPIE GESAMTKUNSTWERK

21er Haus

20. Jänner – 20. Mai 2011

Die Ausstellung *Utopie GESAMTKUNSTWERK* präsentiert einen zeitgenössischen Blick auf die historische Idee des Gesamtkunstwerks. Mit gebotener Skepsis greifen Künstler diese historische Denkfigur heute wieder auf und hinterfragen damit auch die Geschichte der Moderne kritisch: Mit dem Umbruch der Avantgarde nach 1918 und den Werktheorien von Schwitters, Duchamp oder Artaud trat in der Kunst ein ganzheitliches und gesellschaftskritisches Denken in Kraft. Die ursprünglich rein ästhetische Idee des Gesamtkunstwerks erfuhr dadurch eine Neudefinition, die über sozial- und institutionskritische Kunst auf eine Erneuerung der Gesellschaft abzielte.

Gesellschaftliche Entwicklungen wie Neoliberalisierung, Standardisierung und Funktionalisierung, aber auch die politische Neuordnung nach dem Fall des Eisernen Vorhangs oder die Ereignisse des 11. Septembers 2001 wirken sich heute auf soziale Dynamiken aus und sorgen für Verunsicherung. Der Wunsch, diese Gesellschaft wieder lebenswerter zu machen, und die Frage, welche Lebensmodelle noch oder wieder möglich sind, stehen deshalb auch zunehmend im Brennpunkt künstlerischen Interesses. Anhand von 54 nationalen und internationalen Positionen wird in *Utopie GESAMTKUNSTWERK* die Kunst nach 1960 zu den Möglich- oder Unmöglichkeiten befragt, die übrig gebliebenen Fragmente der Idee des Gesamtkunstwerks neu zu lesen. In einem übergreifenden Display hat die Künstlerin Esther Stocker für Utopie Gesamtkunstwerk eine Bühne für Arbeiten von Künstlern wie Walter Pichler, Constanze Ruhm, Hans Hollein, Joseph Beuys, VALIE EXPORT, Liam Gillick, Thomas Hirschhorn, Una Szeemann, Jason Rhoades, Gerwald Rockenschau oder Christoph Schlingensief geschaffen.

## KOKOSCHKA SUCHT EINEN RAHMEN

Ein Designprojekt des Belvedere in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst

Orangerie, Unteres Belvedere

1. Februar – 26. Februar 2012

Im Rahmen einer Kooperation des Belvedere mit der Universität für angewandte Kunst Wien beschäftigen sich Studierende der Industrial Design-Klasse von Paolo Piva seit 2010 mit dem Thema Rahmen. Ziel ist es, einen neuen „Belvedere-Rahmen“ für die Sammlung Zwischenkriegszeit zu entwickeln. Ausgangspunkt des Projekts war das Gemälde *Dr. Bassa's Magische Form* (1951) von Oskar Kokoschka, das so wie zahlreiche weitere Kunstwerke aus der Sammlung eine neue Rahmung benötigt. In einer Sonderpräsentation werden die Ergebnisse in der Orangerie vorgestellt. Dabei werden sowohl der Entwicklungsprozess als auch Prototypen der Rahmen mit ausgewählten Kunstwerken der Sammlung des 20. Jahrhunderts gezeigt. Der durch eine Jury ausgewählte Siegerahmen, der den musealen Anforderungen entsprechen muss und zu einem Markenzeichen für diesen Sammlungsbereich werden soll, wird „erstmalig“ bei Kokoschkas *Dr. Bassa's Magische Form* zum Einsatz kommen. Anhand einer Auswahl aufschlussreicher Bilderrahmen aus allen Sammlungsbereichen des Hauses thematisiert die Schau auch beispielhaft den Umgang mit dem Thema Rahmen und dessen Variantenreichtum.

## GOLD

Unteres Belvedere, Orangerie und Prunkstall

15. März – 17. Juni 2011

Dem Edelmetall Gold und dessen Einsatz in der zeitgenössischen Kunst widmet sich eine große Sonderausstellung in den Räumen des Unteren Belvedere, der Orangerie und des Prunkstalls. Zahlreiche internationale Leihgaben vor allem aus dem 20. und dem 21. Jahrhundert werden gemeinsam mit den Beständen des Museums präsentiert. Die historische Verwendung des Goldgrunds wird anhand weniger beispielhafter Exponate thematisiert, den Beginn markiert dabei ein Mumienporträt aus dem 2. Jahrhundert n. Chr.. Im Prunkstall wird der Einsatz von Gold in der mittelalterlichen Kunst vor Augen geführt. Von der Renaissance an wurde die malerische Darstellung von Materialien bevorzugt, anstatt diese selbst zu benutzen. Der Gebrauch von Gold beschränkte sich mehrheitlich auf das Kunstgewerbe und die Raumausstattung. Bilder von Giandomenico Tiepolo und William Blake dokumentieren die erstmalige Verwendung von Gold in der neuzeitlichen Malerei. Im 19. Jahrhundert verachtete man den Einsatz von Gold als „barbarisch“, noch in der Gründerzeit und um die Jahrhundertwende herrschten oft Ersatzmaterialien wie Goldfarbe und Schlagmetall vor. Erst ab der Mitte des 20. Jahrhunderts wurden die Eigenschaften von Gold in der künstlerischen Produktion zunehmend genutzt. Die Ausstellung zeigt die weitere Entwicklung bis heute anhand von Meisterwerken von u. a. Willi Baumeister, James Lee Byars, Sylvie Fleury, Richard Hamilton, Yves Klein, Imi Knoebel, Emil Orlik, Victor Vasarely und Franz West exemplarisch auf und verdeutlicht, dass die Verwendung von Gold in der zeitgenössischen Kunst keinen inhaltlichen, formalen oder stilistischen Grenzen unterliegt.

## SAMMLUNGSPRÄSENTATION

21er Haus

Ab 30. Mai 2012

Seit der Wiedereröffnung des 21er Haus verfügt das Belvedere erstmals über die notwendigen Räumlichkeiten, um auch die hauseigenen Bestände zeitgenössischer Kunst dauerhaft zu präsentieren. Die inhaltlich fokussierte Sammlungspräsentation soll in größeren Intervallen neue Blicke auf die Kunstproduktion in Österreich ermöglichen sowie Nebenlinien und die vielfältigen künstlerischen Strömungen aufzeigen. Dadurch werden Eigenheiten und Wesenszüge einer lokal verorteten Kunstproduktion beleuchtet, die mit den Mechanismen der internationalen zeitgenössischen Kunst auf unterschiedliche Weise verbunden ist. Ziel ist es, einen unter inhaltlichen Aspekten differenzierten und erweiterten Blick auf die zeitgenössische Kunst in Österreich zu werfen.

## HANS SCHABUS

21er Haus

6. Juni – 9. September 2012

Für die erste Einzelausstellung im neu eröffneten 21er Haus konzipiert der österreichische Künstler Hans Schabus (\*1970) eine raumgreifende Installation, welche die architektonische Ordnung des modernistischen Gebäudes mit der Rohheit und der Unkontrollierbarkeit der Außenwelt konfrontiert. Abstraktion trifft auf Realismus. Dieses Spannungsverhältnis öffnet ein weites Feld an Fragestellungen und Diskursmöglichkeiten: von der Auseinandersetzung mit dem Thema der Bewältigung des Raumes über die Hinterfragung des Museumsbegriffs bis hin zur Rolle der Institution Museum als realer und geistiger Raum.

Gleich einer Bedrohung für die konservatorischen Anstrengungen des Museums wird Material in den Ausstellungsraum „hineingekarrt“. Hans Schabus interessiert sich für die Ordnungsprinzipien in Architektur und Gesellschaft und versucht diese symbolisch zu unterlaufen respektive beharrlich zu hinterfragen. Seine Untersuchungen erscheinen in dieser Personale in der Form eines eigenen Museumsentwurfs.

## MEISTERWERKE IM FOKUS: 150 JAHRE GUSTAV KLIMT

Oberes Belvedere

15. Juni 2012 – 6. Jänner 2013

## ORIENT UND OKZIDENT. ÖSTERREICHISCHE MALER AUF REISEN

Unteres Belvedere

29. Juni – 14. Oktober 2012

## CARL SCHUCH

Orangerie, Unteres Belvedere

26. Juni – 14. Oktober 2012

## MATT UND SCHLAPP WIE SCHNEE

### ERSCHÖPFTES SELBST/ENTGRENZTES KÖNNEN

21er Haus

19. September 2012 – 20. Jänner 2013

## DIE NACHT IM ZWIELICHT. KUNST DER ROMANTIK BIS HEUTE

Unteres Belvedere und Orangerie

24. Oktober 2012 – 17. Februar 2013

MEISTERWERKE IM FOKUS: EMIL JAKOB SCHINDLER

Oberes Belvedere

September 2012 – Februar 2013

DER MEISTER VON SCHLOSS LICHTENSTEIN

Prunkstall, Unteres Belvedere

November 2012 – März 2013

## Kuratoren

Agnes Husslein-Arco (Direktorin)  
Alfred Weidinger (Stv. Direktor für museologische Angelegenheiten)

Veronika Pirker-Aurenhammer (Mittelalter)  
Georg Lechner (Barock)  
Sabine Grabner (19. Jahrhundert)  
Stephan Koja (19. Jahrhundert)  
Alexander Klee (19. Jahrhundert)  
Harald Krejci (20. Jahrhundert)  
Cosima Rainer (21. Jahrhundert)  
Bettina Steinbrügge (21. Jahrhundert)

## Gastkuratoren

Thomas Zaunschirm (*GOLD*)  
Brigitte Borchhardt-Birbaumer (*Die Nacht im Zwielicht. Kunst der Romantik bis Heute*)

## Kontakt

Belvedere  
Prinz Eugen-Straße 27  
A-1030 Wien  
T + 43 1 79557-0  
info@belvedere.at  
www.belvedere.at

## Besucheradressen

Oberes Belvedere  
Prinz Eugen-Straße 27  
A-1030 Wien

Unteres Belvedere  
Orangerie, Prunkstall  
Rennweg 6  
A-1030 Wien

21er Haus  
Schweizergarten, Arsenalstraße 1  
A-1020 Wien